

# Gebete

## GEBET FÜR DIE PFARRGEMEINDE

auf der Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte am 29. Januar 2011  
auf dem Kerbschen Berg

Herr, unser Gott, in Dir sind wir eins,  
und nur in Dir können wir eins werden.

Gib uns Kraft und Hoffnung, Mut und Phantasie,  
Glauben und Liebe, Geduld und Weite,  
um dich den Menschen in unserer Gemeinde  
und darüber hinaus näher zu bringen.

Du hast uns durch deinen auferstandenen Sohn  
die Sakramente anvertraut.  
Sie sind Zeichen deiner Liebe zu uns.  
Doch oft gehen wir gedankenlos mit ihnen um  
und wir erkennen nicht den Reichtum,  
den du uns schenken willst.

Lass deinen Geist auf uns herabfallen,  
damit wir nicht übersehen,  
wie du uns beschenkst und beistehst.  
Lass uns aus deinem Segen leben  
heute und morgen und alle Tage bis in Ewigkeit.

### **Segen**

Herr, segne uns und behüte uns.  
Dein Segen kann unseren Alltag zum Festtag machen,  
unser mühevolleres Arbeiten zum fruchtbaren Werk  
und unsere Konflikte zu versöhnlichen Begegnungen.  
So segne und leite uns. Amen

Gott, segne uns. Dein Segen ist Trost und Heilmittel  
in unseren Nöten, er ist unsere Antriebskraft  
in den Zeiten der Erschöpfung, er ist uns geschenkt,  
wann immer dein gütiges Angesicht sich uns zuwendet.  
Amen.

*Gott des Erbarmens,  
umarme uns mit deinem Geist der Güte und des Verzeihens.  
Wir wissen, wie unzulänglich unser Denken und Handeln oft sind.  
An unsere Grenzen stoßen, erfüllt uns mit Trauer, Scham, Wut und  
manchmal auch mit Resignation. Aber wir hoffen auf deine Barmherzigkeit,  
die uns die Türen der Zukunft weit öffnet und uns befähigt,  
auch anderen diese Türen immer wieder offenzuhalten.  
Für dieses Geschenk danken wir dir von ganzem Herzen.  
Amen.*

### **GOTT SEGNE DICH**

Gott segne deine Hände,  
dass sie jedem geben,  
was ihnen zusteht,  
dass sie loslassen,  
was frei sein will  
dass sie sich denen entgegenstrecken,  
die dich brauchen.

Gott segne deine Füße,  
dass sie Einsame begleiten,  
dass sie die rechten Wege gehen,  
dass sie denen entgegengehen,  
die dich suchen.

Gott segne deine Augen,  
dass sie sehen, wo Not ist,  
dass sie Fehlerhaftes übersehen,  
dass sie jeden Menschen  
mit Wohlwollen betrachten.

Gotte segne deine Ohren,  
dass sie Klatsch und Tratsch überhören,  
dass sie anderen zuhören,  
dass sie offen sind für die Sorgen,  
die andere dir anvertrauen.

Gott segne deinen Mund,  
dass er Trost spendet,  
dass er Geheimnisse bewahrt,  
dass er die Wahrheit spricht,  
dass er ein Lächeln hat,  
für alle, die deine Zuwendung brauchen.

## **GEBET ZUM 250. WEIHETAG VON ST. COSMAS & DAMIAN**

Erhabener Gott,  
mit den hl. Märtyrern Cosmas & Damian  
preisen wir deine Macht und Güte.  
Unentgeltlich haben beide als Ärzte  
gewirkt und vielen Kranken und Armen  
geholfen. Sie gaben ihr Leben, weil sie  
ihrem Glauben an dich treu geblieben sind.

Auf ihre Fürsprache bitten wir dich:  
Erfülle uns mit deinem Geist und stärke  
unseren Glauben. Hilf uns, die Kraft und  
den Reichtum des Glaubens zu entdecken.  
Lass uns erkennen, wie wir heute Christus  
Nachfolgen und sein Evangelium mutig  
bezeugen können.

Wir bitten besonders für die Kranken und  
Suchenden, für die Zweifelnden und  
Schwachen, für die Kalten und Lauen, für  
die Zerstrittenen und Einsamen in unseren  
Gemeinden. Komm ihnen entgegen, denn  
du bist der Weg, die Wahrheit und das  
Leben. Schenke uns einst das Leben in  
Fülle. Darum bitten wir durch Christus,  
unseren Herrn.  
Amen.

### **Gib mir Kraft**

Gib mir Kraft für diesen Tag,  
Herr, ich bitte nur für diesen,  
dass mir werde zugewiesen,  
was ich heute brauchen mag.

Jeder Tag hat seine Last,  
jeder Tag bringt neue Sorgen,  
und ich weiß nicht, was du Herr,  
mir für heut beschieden hast.

Aber eines weiß ich fest:  
Dass mein Gott, der seine Treue  
täglich mir erwies aufs Neue,  
sich auch heute finden lässt.

Gib mir heute deinen Geist,  
dass das Band wird stark gebunden,  
das mich hält mit dir verbunden,  
und bis morgen nicht zerreißt.

Und so will ich meine Bahn  
ohne Sorgen weiterschreiten.  
Du wirst Schritt um Schritt mich leiten,  
bis mein letzter Schritt getan.

*nach R. Lehmann-Fihlès, vor 1945*

Gegen sehr viel Angst hilft als Gegengift sehr viel Präsenz und Liebe.  
„**Ich bin da**“ heißt das bei Gott.

In das Dunkel deiner Vergangenheit  
und in das Ungewisse deiner Zukunft,  
in den Segen deines Helfens  
und in das Elend deiner Ohnmacht  
lege ich meine Zusage: Ich bin da.

In das Spiel deiner Gefühle  
und in den Ernst deiner Gedanken,  
in den Reichtum deines Schweigens  
und in die Armut deiner Sprache  
lege ich meine Zusage: Ich bin da.

In die Fülle deiner Aufgaben  
und in die Leere deiner Geschäftigkeit,  
in die Vielzahl deiner Fähigkeiten  
und in die Grenzen deiner Begabung  
lege ich meine Zusage: Ich bin da.

In das Gelingen deiner Gespräche  
und in die Langeweile deines Betens,  
in die Freude deines Erfolges  
und in den Schmerz deines Versagens  
lege ich meine Zusage: Ich bin da.

In die Enge deines Alltags  
und in die Weite deiner Träume,  
in die Schwäche deines Verstandes  
und in die Kräfte deines Herzens  
lege ich meine Zusage: Ich bin da.

### **Bei Gott geborgen**

Herr, bei dir bin ich sicher;  
wenn du mich hältst,  
habe ich nichts zu fürchten;  
wenn du mich aufgibst,  
bleibt mir keine Hoffnung.

Ich weiß wenig von der Zukunft,  
aber ich vertraue auf dich.  
Gib, was gut ist für mich.  
Nimm, was mir schaden kann.  
Dir will ich es überlassen.

Wenn Sorgen und Leid kommen,  
hilf mir, sie zu tragen.  
Lass mich dich erkennen,  
dich glauben und dir dienen.

Amen.

## **Denk an mich, Herr! – *Psalm 25***

Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele.  
Mein Gott, auf dich vertraue ich.

Denk an dein Erbarmen, Herr,  
und an die Taten deiner Huld;  
denn sie bestehen seit Ewigkeit.

In deiner Huld denk an mich,  
Herr, denn du bist gütig.

Wende dich mir zu und sei mir gnädig;  
denn ich bin einsam und gebeugt.

Befrei mein Herz von der Angst,  
führe mich heraus aus der Bedrängnis!